

Preußisches
Kammerorchester



Spielzeit 2015/2016

Uckermärkische Kulturagentur
gemeinnützige GmbH





25 Jahre Festliche Weihnachtskonzerte

Die Musik zur Weihnacht des Uckermärkischen Konzertchores Prenzlau und des Preußischen Kammerorchesters unter der Leitung von Jürgen Bischof

Veranstalter: Uckermärkischer Konzertchor Prenzlau e.V.

Sonnabend
12. Dezember 2015
16.00 und 20.00 Uhr
Sonntag
13. Dezember 2015
15.00 Uhr



- Grußwort 4
- Das Preußische Kammerorchester 6
- Konzertübersicht
- Eigenproduktionen der Uckermärkischen Kulturagentur* 8
- Konzertreihe **Klassik** 9-13
- Konzertreihe **Kammernmusik · Groschenkonzerte** 14-15
- Konzertreihe **Unterhaltung** 16
- Konzertreihe **DAS ANDERE** 17
- Sonderkonzerte** 18
- Orchesterball 19
- Das Preußische Kammerorchester 20
- Schulkonzerte** 22-25
- Weitere Angebote für Kinder und Jugendliche 25
- Klassik in Dorfkirchen 26
- Bebersee Festival 26
- Uckermärkischer Orgelfrühling 27
- Kartenservice 28
- Sitzplan Kultur- und Plenarsaal Prenzlau 29
- Anrechtsinformationen • Eintrittspreise 30
- Die Uckermärkische Kulturagentur 31
- Impressum 31
- Engagement braucht Partner 32

James Lowe,
 Chefdirigent
 des Preußischen
 Kammerorchesters

Liebe Musikfreunde!

Ich freue mich sehr, Sie als neuer Chefdirigent zu Beginn der neuen Spielzeit begrüßen zu dürfen und bin fest davon überzeugt, dass klassische Musik für jeden ein unvergessliches Ereignis sein kann! Aus diesem Grunde lade ich Sie ein, das Preußische Kammerorchester bei der Erkundung großartiger Musik zu begleiten:

Ein Orchester ist, nach meiner Überzeugung, nicht nur eine Institution für gute Konzerte, sondern wichtiger Teil der gesamten Gemeinschaft, in der es ansässig ist; das heißt, es übernimmt Aufgaben für viele Anlässe, die weit über die reine Konzerttätigkeit gehen.

Das Preußische Kammerorchester ist ganz und gar ein solches Orchester, da es sein Repertoire in erstaunlicher Vielfalt über die ganze Region verteilt spielt - vom kleinen Konzert in der Dorfkirche, den Schulkonzerten (bei denen die Kinder selbst musizieren dürfen) und den Chorkonzerten bis hin zu Muttertags- und Neujahrskonzerten. Genauso können Sie Ihr Orchester aber auch bei Unterhaltungskonzerten und der Klassik-Reihe erleben. Mit diesem Angebot erreicht das Preußische Kammerorchester sehr viele Menschen im Landkreis Uckermark und darüber hinaus!

Unsere Klassik-Reihe eröffnen wir in diesem Jahr mit einem Chorkonzert am 17. Oktober 2015, bereits um 19 Uhr, in der Kirche St. Maria Magdalena in Prenzlau.

Mein erstes Klassik-Anrechts-Konzert als neuer Chefdirigent wird uns am 13. November 2015 in die Stadt Wien führen. Wir werden erleben, wie sich Komponisten in dieser besonderen Musikstadt gegenseitig beeinflusst haben. Das Programm umfasst Werke von Johann Strauß (Sohn), Beethoven, Webern und Mahler. Es veranschaulicht die typisch-wienerische Mischung aus Heiterkeit, tiefer Ernsthaftigkeit und Leichtigkeit.

Mit einem anderen Konzert feiern wir Wolfgang Amadeus Mozarts 260. Geburtstag. Zu diesem Anlass spielen wir die 40. Sinfonie zusammen mit anderen Werken, die in besonderer Art Mozarts Inspiration und seinen musikalischen Einfluss deutlich machen. Auf dieses Konzert freue ich mich besonders, da sich Ihnen Maximiliano Martin als Solo-Klarinettist vorstellen wird, mit dem ich seit vielen Jahren zusammen arbeite!

Ein Kammerorchester kann bestimmte Werke auch ohne Dirigent spielen. Jakub Rabizo, stellvertretender Konzertmeister, wird ein Konzert mit virtuosen Stücken für Violine und Kontrabass sowie das epische Quintett in C-Dur von Schubert leiten. Weiterhin wird Jakub Rabizo in unserem letzten Klassik-Anrechts-Konzert der Saison im Mittelpunkt stehen, er spielt dann das großartige erste Violinkonzert von Bruch. Das Konzert erforscht, wie die Volksmusik die Orchestermusik beeinflusst hat.

In jedem Konzert unserer Klassik-Reihe stehen die Werke in Verbindung zueinander. Ich hoffe, Sie werden jedes Programm unterhaltsam, aufschlussreich und bewegend finden!

In der Unterhaltungs-Reihe wollen wir Ihnen eine Mischung von spanischer Musik und beliebten Operettenkompositionen präsentieren und treffen auf dem Weg ein paar „Helden und Bösewichte“.

Mit dem Preußischen Kammerorchester zu musizieren ist anders, als mit einem großen Sinfonieorchester, denn wir können uns mit mehr Freiheit und Spontaneität in den musikalischen Dialog vertiefen. Für mich ist das Wesentliche des Musizierens, sich zu verbinden und in Kontakt zu treten - mit den anderen und sich selbst.

Ich freue mich sehr darauf, Ihnen in den nächsten Monaten zu begegnen!

Ihr James Lowe

Die Mitglieder
des Preußischen
Kammerorchesters



Aiko Ogata <i>Konzertmeisterin</i>	1. Violine
Jakub Rabizo <i>2. Konzertmeister</i>	
Varvara Ciocea	
Astrid Kuthning	
Agnieszka Pietrzak <i>Stimmführerin</i>	2. Violine
Penka Bliznakova-Fischer	
Eugen Moldovan	
Anna Szosta <i>Solo</i>	Viola
Dana Marc	
Joanna Maksymowicz <i>i.V.</i>	
Balint Gergely <i>Solo</i>	Violoncello
N.N.	
Thomas Paffrath	Kontrabass

Eigenproduktionen
der Uckermärkischen
Kulturagentur



Preußisches Kammerorchester



Eugeniusz Kus

Konzertreihe
der Uckermärkischen
Kulturagentur
Anrecht · freier Verkauf

2015

Datum	Uhrzeit	Ort	Konzertreihe	Seite
18.09.	19.30 Uhr	Prenzlau	Konzertreihe Unterhaltung • 1. Konzert	16
17.10.	19.00 Uhr	Prenzlau	Konzertreihe Klassik • 1. Konzert	9
25.10.	17.00 Uhr	Prenzlau	Konzertreihe Kammermusik • 67. Groschenkonzert ..	14
30.10.	19.30 Uhr	Prenzlau	Konzertreihe Unterhaltung • 2. Konzert	16
13.11.	19.30 Uhr	Prenzlau	Konzertreihe Klassik • 2. Konzert	10
15.11.	17.00 Uhr	Prenzlau	Konzertreihe Kammermusik • 68. Groschenkonzert ..	14
09.12.	14.00 Uhr	Prenzlau	DAS ANDERE • 46. Konzert	17
09.12.	16.30 Uhr	Prenzlau	DAS ANDERE • 46. Konzert	17
15.12.	15.00 Uhr	Prenzlau	DAS ANDERE • 46. Konzert	17
26.12.	11.00 Uhr	Prenzlau	Konzertreihe Kammermusik • 69. Groschenkonzert ..	14
26.12.	15.00 Uhr	Prenzlau	Konzertreihe Kammermusik • 69. Groschenkonzert ..	14

2016

01.01.	16.00 Uhr	Prenzlau	Sonderkonzert • Neujahrskonzert	18
08.01.	19.00 Uhr	Angermünde	Sonderkonzert • Neujahrskonzert	18
09.01.	15.00 Uhr	Templin	Sonderkonzert • Neujahrskonzert I	18
09.01.	19.30 Uhr	Templin	Sonderkonzert • Neujahrskonzert II	18
17.01.	15.00 Uhr	Prenzlau	Konzertreihe Kammermusik • 70. Groschenkonzert ..	15
17.01.	17.00 Uhr	Prenzlau	Konzertreihe Kammermusik • 70. Groschenkonzert ..	15
22.01.	19.30 Uhr	Prenzlau	Konzertreihe Klassik • 3. Konzert	11
13.02.	19.00 Uhr	Prenzlau	Sonderkonzert • Orchesterball	19
14.02.	16.00 Uhr	Prenzlau	DAS ANDERE • 47. Konzert	17
14.02.	19.00 Uhr	Prenzlau	DAS ANDERE • 47. Konzert	17
21.02.	17.00 Uhr	Prenzlau	Konzertreihe Kammermusik • 71. Groschenkonzert ..	15
26.02.	19.30 Uhr	Prenzlau	Konzertreihe Unterhaltung • 3. Konzert	16
04.03.	19.30 Uhr	Prenzlau	Konzertreihe Klassik • 4. Konzert	12
08.03.	15.00 Uhr	Prenzlau	DAS ANDERE • 48. Konzert	17
20.03.	17.00 Uhr	Prenzlau	Konzertreihe Kammermusik • 72. Groschenkonzert ..	15
25.03.	19.00 Uhr	Prenzlau	Sonderkonzert • Konzert am Karfreitag	18
01.04.	19.30 Uhr	Prenzlau	Konzertreihe Unterhaltung • 4. Konzert	16
08.04.	19.30 Uhr	Prenzlau	Konzertreihe Klassik • 5. Konzert	13
29.04.	19.30 Uhr	Prenzlau	Konzertreihe Unterhaltung • 5. Konzert	16

Chor und Orchester im Dialog

Georg Friedrich Händel 1685-1759
Laudate Pueri Dominum HWV 237 (Psalm 112)
Der Messias (Oratorium) - Ausschnitte

Stefanie Wüst Sopran
Chor der Camerata Nova Stettin
Preußisches Kammerorchester
Eugeniusz Kus Dirigent

1. Konzert

Samstag
17. Oktober 2015
19.00 Uhr
St. Maria Magdalena
Prenzlau

1685 wurden zwei geniale Komponisten geboren: Johann Sebastian Bach in Eisenach und Georg Friedrich Händel in Halle. Händel bekam schon zu Lebzeiten große Anerkennung, während das Werk Bachs erst viele Jahrzehnte nach seinem Tod die Anerkennung fand, die es verdient. Erst Felix Mendelssohn Bartholdys Wiederaufführung der Matthäus-Passion in der Berliner Singakademie im Jahr 1829 ging als Initialzündung für die Wiederentdeckung Johann Sebastian Bachs in die Musikgeschichte ein und machte ihn zum größten Komponisten aller Zeiten.

Am 3. April dieses Jahres haben das Preußische Kammerorchester und der Chor der Camerata Nova Stettin die Johannes-Passion von Johann Sebastian Bach in Prenzlau aufgeführt. Beim Konzert am 17. Oktober, dem Eröffnungskonzert der Klassik-Reihe, werden wir gemeinsam Werke von Georg Friedrich Händel realisieren: Der 112. Psalm „Laudate Pueri Dominum“ und Auszüge aus dem Messias. Beide Werke spielen und singen die Musiker mit großer Freude und möchten diese Freude auch auf das Publikum übertragen. Dazu kommt, dass der Raum von St. Maria Magdalena für die Aufführung der beiden Werke besonders geeignet ist. Hier haben beide Ensembles bereits schöne und erfolgreiche Konzerterlebnisse gestaltet.

Mit diesem Konzert krönen wir unsere langjährige Zusammenarbeit, die bereits seit 20 Jahren anhält. Gleichzeitig feiern wir das 30-jährige Bestehen des Ensembles der Camerata Nova Stettin.

Eugeniusz Kus



Dae-Hee Shin

2. Konzert Wiener Generationen

Freitag
13. November 2015
19.30 Uhr
Kultur- und Plenarsaal
Prenzlau, Grabowstraße

Johann Strauß (Sohn) 1825-1899

Rosen aus dem Süden op. 388

Bearbeitung für Streichquartett und Klavier von Arnold Schönberg

Ferruccio Busoni 1866-1924

Berceuse élégiaque op. 42 KiV 252, Arrangement von Erwin Stein

Ludwig van Beethoven 1770-1827

Streichquartett f-Moll op. 95

Bearbeitung für Streichorchester von Gustav Mahler

Anton Webern 1883-1945

Langsamer Satz Es-Dur

Gustav Mahler 1860-1911

Lieder eines fahrenden Gesellen

Bearbeitung für kleines Orchester von Arnold Schönberg

Dae-Hee Shin *Bariton*

Preußisches Kammerorchester

James Lowe *Dirigent*

In diesem Konzert beschäftigen wir uns mit vier Komponisten-Generationen, die in Wien gelebt haben und schauen, wie ihr Einfluss durch Jahrhunderte hindurch nachhallt.

Obwohl er hauptsächlich dafür bekannt ist, die Tonalität auseinander zu nehmen, hatte Arnold Schönberg größten Respekt für die Musik, die ihm voranging. 1918 gründete er den Verein für musikalische Privataufführungen, um Werke, die er für vernachlässigt hielt, aufzuführen. Es handelte sich dabei einerseits um neue Werke, aber auch einfach um Stücke, die er und seine Studenten gerne aufführen wollten.

Diese faszinierenden Bearbeitungen zeigen eine ganz andere Seite dieser Gruppe, die man leicht vergisst: die Liebe zum Lyrischen. Weberns früher „Langsamer Satz“ zeigt unglaubliche Lyrik und tiefempfundenen Ausdruck, wie auch bei Busonis Berceuse élégiaque, während Mahler (der nie in kleinen Dimensionen dachte) Beethovens Quartett op. 95 für Streichorchester neu interpretiert.

Mahler selbst wird von Schönberg in den Liedern eines fahrenden Gesellen durch kammermusikalische Farben erhellt. Allerdings wäre keine Reise nach Wien denkbar ohne Johann Strauß (Sohn), den Inbegriff von Eleganz und Gemütlichkeit.

James Lowe



Maximiliano Martín

Mozart-Gedenken 3. Konzert

Joseph Haydn 1732-1809
Ouvertüre zur Oper „Le Pescatrici“
Wolfgang Amadeus Mozart 1756-1791
Konzert für Klarinette und Orchester A-Dur KV 622
Alfred Schnittke 1934-1998
Moz-Art à la Haydn
Wolfgang Amadeus Mozart
Sinfonie Nr. 40 g-Moll KV 550

Maximiliano Martín *Klarinette*
Preußisches Kammerorchester
James Lowe *Dirigent*

Mit diesem Konzert feiern wir mit zwei seiner beliebtesten Meisterwerke Mozarts 260. Geburtstag und zugleich seinen 225. Todestag.

Es freut mich besonders, in diesem Konzert den spanischen Klarinettenisten, Maximiliano Martín, als Solisten begrüßen zu dürfen, der nun in Schottland lebt und mit dem ich seit vielen Jahren zusammen arbeite. Maximiliano Martín ist ein außerordentlicher und sehr ausdrucksstarker Künstler, der mit viel Freude und großer Virtuosität spielt.

Das Konzert eröffnen wir mit Haydns kurzer Ouvertüre zu seiner komischen Oper „Le Pescatrici“ („Die Fischerfrauen“). Es wurde zwar ursprünglich bei einem Feuer im Schloss Esteráza 1779 zerstört, jedoch haben es H.C. Robbins Landon und Karl Heinz Füssl 1965 rekonstruiert. Moz-Art à la Haydn ist auf seine Art auch eine „Rekonstruktion“, Fragmente von Mozarts verschollener „Musik zu einer Pantomime“ KV 446 mit einem Quäntchen Haydn darin, werden durch Alfred Schnittkes frechen und anarchischen Geist wiederum interpretiert.

Mozarts Sinfonie Nr. 40, die er im Alter von nur 32 Jahren schrieb und sein zweitletztes Werk in dieser Gattung ist, ist schon ein reifes Meisterwerk in der Form. Es ist das mittlere Werk von Mozarts letzten drei Sinfonien, die er alle 1788 innerhalb nur weniger Wochen schrieb. Alfred Einstein nannte diese Werke von Mozart „einen Appell an die Ewigkeit“. Die Sinfonie ist in der für Mozart tragischsten Tonart geschrieben und umspannt die Gänge der menschlichen Emotionen.

James Lowe



Karol Nasilowski



Jakub Rabizo

4. Konzert Ohne Bass kein Spaß

Freitag
4. März 2016
19.30 Uhr

Kultur- und Plenarsaal
Prenzlau, Grabowstraße

Giovanni Bottesini 1821-1889

Tarantella für Kontrabass und Streichorchester

Joaquín Turina 1882-1949

Serenata op. 87

Giovanni Bottesini

Gran Duo für Kontrabass, Violine und Streichorchester

Karl Jenkins *1944

„Palladio“ Concerto Grosso für Streichorchester

Alberto Ginastera 1916-1983

Concerto per Corde op. 33

Karol Nasilowski Kontrabass

Preußisches Kammerorchester

Jakub Rabizo Violine und Leitung

Der Kontrabass wird oft zu Unrecht als Soloinstrument vernachlässigt, aber in diesem Konzert, das von Jakub Rabizo geleitet wird, steht das Instrument im Zentrum des Abends.

Bottesini selbst war einer der ersten Virtuosen auf dem Instrument und wurde als „Paganini des Kontrabass“ beschrieben. Eigentlich war Bottesini Geiger, doch er erlernte das Instrument innerhalb einiger Wochen, um ein Stipendium für das Mailänder Konservatorium zu erhalten. Damals war er knapp 14 Jahre alt.

Er war ein sehr vielseitiger Musiker und gleichermaßen heimisch im Dirigieren wie Komponieren - so spielte er oft, wenn er beispielsweise eine Oper dirigierte, in der Pause auf der Bühne seine eigenen, sehr virtuosen Fantasien über Themen der Oper. Eigentlich ist das Gran Duo mehr eine Opernszene als ein typisches Konzert, da es Elemente von Belcanto-Arien enthält.

Das Concerto per corde (Konzert für Streicher), das der argentinische Komponist Alberto Ginastera 1965 in Berlin komponierte, ist tatsächlich eine Bearbeitung für Streichorchester von vier Sätzen seines 2. Streichquartetts. Es ist jedoch keine bloße Bearbeitung, sondern eine großartige Erweiterung des Werks, mit wichtigen Solos für die Stimmführer, und natürlich auch, passend für das heutige Konzert, einem Kontrabass-Solo. Das „Scherzo fantastico“ macht von fast jedem Klang-Effekt, der auf einem Streichinstrument möglich ist, Gebrauch und im Finale drängt die Musik an die Grenzen.

James Lowe



Jakub Rabizo



James Lowe

Klassik trifft Volksmusik

Györgi Ligeti 1923-2006

Concert Românesc

Max Bruch 1838-1920

Konzert für Violine und Orchester Nr. 1 g-Moll op. 26

Felix Mendelssohn-Bartholdy 1809-1847

Sinfonie Nr. 3 a-Moll op. 56 „Schottische“

Jakub Rabizo Violine

Preußisches Kammerorchester

James Lowe Dirigent

5. Konzert

Freitag
8. April 2016
19.30 Uhr

Kultur- und Plenarsaal
Prenzlau, Grabowstraße

Komponisten wurden vom Schwung und dem unmittelbaren, reinen Ausdruck der Volksmusik schon so lange beeinflusst, wie Musik aufgeschrieben wurde. Ligeti wurde, obwohl er in ungarisch-sprachigem Umfeld aufwuchs, in Transsilvanien geboren und lernte Rumänisch in der Schule. Er hörte Volksmusik zum ersten Mal mit drei Jahren, als er ein Alphorn in den Carpathischen Bergen hörte, und lernte später am Folklore-Institut in Bukarest Volkslieder von Wachs-Zylindern zu übertragen. Im Concert Românesc wechselt die Musik zwischen wunderschönen, unregelmäßigen Melodien und eindringlichen Hornmotiven und führt zu explosiver, vorwärts treibender Musik voller Begeisterung.

Das erste Violinkonzert op. 26 von Bruch zählt zu den meistgespielten Werken im Violin-Repertoire und ist mit Sicherheit auch das meistgespielte Werk Bruchs – dies war ein ständiges Ärgernis für den Komponisten, da er die Partitur und Rechte für eine sehr geringe Summe an den Verlag verkauft hatte.

Allerdings ist es sehr leicht verständlich, warum das Werk so populär ist, mit all den lyrischen Teilen, der Virtuosität und dem Finale, das von Zigeuner-Volks-Musik beeinflusst ist.

Die zweite Programmhälfte ist Mendelssohns Schottischer Sinfonie gewidmet, die zutiefst von seiner Reise 1829 nach Schottland beeinflusst ist.

Die Dunkelheit der Holyrood Chapel diente als Inspiration für das Stück und obwohl Mendelssohn behauptete, Volksmusik zu hassen, kann man hören, wie sich ein schottischer Akzent ins Material einschlichen hat.

James Lowe

Konzertreihe
der Uckermärkischen
Kulturagentur
Anrecht · freier Verkauf



Preußisches Kammerorchester



Benjamin Levitsky

67. Groschenkonzert

Sonntag
25. Oktober 2015
17.00 Uhr
Refektorium im
Dominikanerkloster
Prenzlau

Zwischen Sommer und Herbst nehmen wir es nicht so ernst

Schwungvolle Werke von Antonio Vivaldi, Leroy Anderson und Astor Piazzolla gepaart mit Walzern und Polkas von Johann Strauß

Preußisches Kammerorchester
Jakub Rabizo *Violine und Leitung*

68. Groschenkonzert

Sonntag
15. November 2015
17.00 Uhr
Refektorium im
Dominikanerkloster
Prenzlau

Schätze der Russischen Klaviermusik

Zum 175. Geburtstag von Peter Tschaikowski
und zum 100. Todestag Alexander Scriabins

Peter Tschaikowski 1840-1893
Klaviersonate Nr. 1 cis-Moll op. 80
Alexander Skrjabin 1872-1915
Klaviersonate Nr. 8 op. 66
Klaviersonate Nr. 10 op. 70
Peter Tschaikowski
Nocturne op. 19 Nr. 4
Valse Sentimentale op. 51 Nr. 6
Méditation op. 72 Nr. 5

Benjamin Levitsky *Klavier*

69. Groschenkonzert

Sonabend
26. Dezember 2015
11.00 und 15.00 Uhr
Refektorium im
Dominikanerkloster
Prenzlau

Weihnachtsmatinée

Kleine Werke großer Meister zum Ausklang des Festes

Preußisches Kammerorchester
Jakub Rabizo *Violine und Leitung*



Insa Bernds | Jakub Rabizo



Vashti Hunter



Veronika Kopjova

Konzertreihe
der Uckermärkischen
Kulturagentur
Anrecht · freier Verkauf

Duo Recital
Rabizo vs. Geige – PART VI – Highlights für Geigenliebhaber
Grazyna Bacewicz 1909-1969 | Capriccio Polonaise
Henryk Wieniawski 1835-1880 | Faust Fantasie
Jakub Rabizo *1975 | Variationen über „Die Gedanken sind frei“
Henryk Wieniawski | Scherzo Tarantelle
Ernest Chausson 1855-1899 | Poeme
Karol Lipiński 1790-1861 | Capriccio Nr. 3 D-Dur
Camille Saint-Saëns 1835-1921 | Introduction und Rondo Capriccioso
Niccolò Paganini 1782-1840 | Carnevale di Venezia

Jakub Rabizo *Violine*
Insa Bernds *Klavier*

Russische Meisterwerke

Dmitri Schostakowitsch 1906-1975
Ausgewählte Präludien op. 34
Bearbeitung für Violoncello und Klavier von Lera Auerbach
Mieczyslaw Weinberg 1919-1996
Sonate für Violoncello und Klavier Nr. 2 g-Moll op. 63
Dmitri Schostakowitsch
Romanze aus der Musik zum Film „Die Stechfliege“
Sergei Prokofiev 1891-1953
Sonate für Violoncello und Klavier C-Dur op. 119

Veronika Kopjova *Klavier*
Vashti Hunter *Violoncello*

Komponistenwerkstatt

3 Lieder nach Texten von Christian Morgenstern,
Zyklus für Rezitator und Streicher mit Texten von Charles Baudelaire
sowie verschiedene Stücke aus dem Singspiel
„Die Entdeckung des Vaters bei gemäßigt leichter Gartenarbeit“

N.N. Künstler

Kooperation mit dem Förderverein der Opernwerkstatt
bei der Kammeroper Schloss Rheinsberg

70. Groschenkonzert

Sonntag
17. Januar 2016
15.00 und 17.00 Uhr
Refektorium im
Dominikanerkloster
Prenzlau

71. Groschenkonzert

Sonntag
21. Februar 2016
17.00 Uhr
Refektorium im
Dominikanerkloster
Prenzlau

72. Groschenkonzert

Sonntag
20. März 2016
17.00 Uhr
Refektorium im
Dominikanerkloster
Prenzlau

Konzertreihe
der Uckermärkischen
Kulturagentur
Anrecht · freier Verkauf



Mercedes Arcuri



Francesco Pio Galasso



Pascal Herington



Daniel Gundlach



Peggy Steiner



Alenka Genzel | Frank Matthias



T. Less | R. Abdullaev

1. Konzert Spanischer Abend

Freitag
18. September 2015
19.30 Uhr
Kultur- und Plenarsaal
Prenzlau, Grabowstraße

Mercedes Arcuri *Sopran*
Francesco Pio Galasso *Tenor*
Preußisches Kammerorchester
James Lowe *Dirigent*

2. Konzert Held und Bösewicht

Freitag
30. Oktober 2015
19.30 Uhr
Kultur- und Plenarsaal
Prenzlau, Grabowstraße

Suzanne Fischer *Sopran*
Pascal Herington *Tenor*
Preußisches Kammerorchester
James Lowe *Dirigent*

3. Konzert Ein Jahrhundert voller Musical - klassisch interpretiert

Freitag
26. Februar 2016
19.30 Uhr
Kultur- und Plenarsaal
Prenzlau, Grabowstraße

Anna Muellerleile *Sopran*
Preußisches Kammerorchester
Urs-Michael Theus *Dirigent*

4. Konzert April, April - Musikalische Scherze

Freitag
1. April 2016
19.30 Uhr
Kultur- und Plenarsaal
Prenzlau, Grabowstraße

Daniel Gundlach *Countertenor*
Preußisches Kammerorchester
James Lowe *Dirigent*

5. Konzert Operetten-Express

Freitag
29. April 2016
19.30 Uhr
Kultur- und Plenarsaal
Prenzlau, Grabowstraße

Susanne Grosssteiner *Sopran*
Theodore Browne *Tenor*
Preußisches Kammerorchester
Urs-Michael Theus *Dirigent*

Konzertreihe
der Uckermärkischen
Kulturagentur
freier Verkauf

Weihnachten steht vor der Tür

Lieder zum Hören und Mitsingen

Peggy Steiner *Sopran*
Preußisches Kammerorchester
Jakub Rabizo *Violine und Leitung*

Romanze zu zweit am Valentinstag

Alenka Genzel *Sopran*
Frank Matthias *Bariton und Moderation*
Ronald Herold *Klavier*

Konzert am Frauentag

Tino Less *Entertainer*
Rustam Abdullaev *Klavier*

46. Konzert

Mittwoch
9. Dezember 2015
14.00 und 16.30 Uhr
Dienstag
15. Dezember 2015
15.00 Uhr
Jugend- und Gästehaus
UcKerWelle Prenzlau

47. Konzert

Sonntag
14. Februar 2016
16.00 und 19.00 Uhr
Jugend- und Gästehaus
UcKerWelle Prenzlau

48. Konzert

Dienstag
8. März 2016
15.00 Uhr
Jugend- und Gästehaus
UcKerWelle Prenzlau



Das Preußische Kammerorchester gestaltet zu besonderen Anlässen seine traditionellen Sonderkonzerte:

- Tag der Deutschen Einheit
- Advent und Weihnachten
- Silvester und Neujahr
- Frauentag
- Karfreitag
- Muttertag

2016 finden anlässlich des 260. Geburtstages und 225. Todestages von Wolfgang Amadeus Mozart Gedenkkonzerte statt. Mitglieder des Orchesters musizieren mit dem Jugendchor am Scherpf-Gymnasium Prenzlau bei seinem Jubiläumskonzert im September und mit dem Kammerchor Prenzlau bei der Präsentation seines neuen Programms im Frühjahr. Bitte beachten Sie unsere aktuellen Ankündigungen.



Prenzlau meets London

mit Showeinlagen, Tombola, Galakonzert, Tanz mit Orchester und Band, Büffet ...

Preußisches Kammerorchester
James Lowe *Dirigent*

Orchesterball

Sonnabend
13. Februar 2016
19.00 Uhr

Kultur- und Plenarsaal
Prenzlau, Grabowstraße



Das Orchester in Prenzlau hat seine Wurzeln im 1954 gegründeten Staatlichen Kreiskulturorchester Prenzlau, aus dem in der Folgezeit das Staatliche Unterhaltungsorchester Prenzlau, das Staatliche Estradenorchester des Bezirkes Neubrandenburg, das new symphonic pop orchestra, die Nordostdeutsche Philharmonie und das heutige Preußische Kammerorchester hervorgegangen sind.



„Pan und Apollo“

Pan und Apollo

Wettstreit der
Instrumente

Dieses Programm, das bereits viele Schüler begeisterte, wurde von Aaron Dan entwickelt und auf ein „göttliches“ Niveau angehoben: Der Hirtengott Pan entwickelt seine Flöten immer weiter, um mit Apollo, dem Gott der Künste und der Musik, mithalten zu können. Dieser baut aus den Leiern Streichinstrumente und entlockt diesen immer schönere Klänge. Während sie in ihrem eifrigen Wettkampf ihre Instrumente immer weiterentwickeln und auf diesen immer schneller und virtuoser werden, vergessen sie fast das Wichtigste: Musizieren macht nur miteinander Sinn!

Für alle Klassen der Grundschulen

Dauer: 45 oder 60 Minuten

Pan in der Unterwelt

Nachdem der Hirtengott Pan mit seinem Bruder Apollo im Olymp den Wettstreit der Instrumente beendet hat, wird er in die Unterwelt geschickt. Hier begegnet er allerlei Geistern und Gnomen, die auf unterirdischen Flöten ihre Tänze begleiten. Pan entscheidet sich, diese Instrumente nachzubauen und sie in die Götterwelt hinaufzubringen. Ob das Belzebub, der Hexenmeister, verhindern kann?

„Pan in der Unterwelt“ bietet einen spielerischen Zugang zur Musik unterschiedlicher Kontinente und Epochen und steigert die Lust der Kinder am Musizieren und Experimentieren.

Mit Aaron Dan (Moderation und Flöten) und Mitgliedern des Preußischen Kammerorchesters.

Für alle Klassen der Grundschulen

Dauer: 45 oder 60 Minuten.

Musik im Wandel der Zeiten

Unter der Leitung des 2. Konzertmeisters und moderiert von dem Kontrabassisten Thomas Paffrath unternimmt das Preußische Kammerorchester eine Reise durch die Epochen der Musikgeschichte. Was macht ein concerto grosso aus? Was sind kennzeichnende Merkmale der Klassik und wie kann man sie beim Hören einer Komposition entdecken? Warum kann auch Musik, die man erst einmal nicht als schön empfindet, interessant sein? Wie änderten sich Kompositionstechniken in den Jahrhunderten und wie spiegeln sie ihre Zeit wider? Mit viel Spaß und anschaulichen Beispielen können die Schüler hier einen direkten Zugang zu den Musikstilen verschiedener Epochen finden.

Für Schüler ab Klasse 7

Dauer: 60 Minuten



„Uckermärker Dorfmusikanten“

Dieses Schulkonzert hat das Ziel, Schülern die Grundkomponenten der Musik und ihre Wirkung aufeinander zu vermitteln. Diese sind Melodie, Basslinie (Gegenmelodie), akkordische Begleitung (Harmonie) und Perkussion (Rhythmus). Weitgehend an der Vorlage der Grimmschen „Bremer Stadtmusikanten“ orientiert, überträgt dieses Konzertprogramm das Märchen auf das Musikalische.

Im ersten Teil stellen sich die einzelnen Instrumente vor. Dabei werden typische Qualitäten der Instrumente Violine, Kontrabass oder Cello, Gitarre und Cajón nacheinander vorgestellt. Zuletzt nimmt jedes Instrument seine Rolle ein, die man von der Grimmschen Vorlage kennt. Der stolze Hahn (Violine) beginnt, der humpelnde Hund (dargestellt von einer Gitarre im 5/4-Takt) kommt dazu, darauf der alte Esel (Kontrabass oder Cello) und zuletzt die Katze (das Cajón).

Im weiteren Verlauf des Konzertes klären und festigen sich die vier Rollen, dabei soll den Schülern auch vermittelt werden, was geschieht, wenn ein Element wegfällt, durcheinander spielt, zu schnell ist oder Dur und Moll verwechselt. Am Ende stellt das Team, verstärkt durch die Schüler, ein Stück auf die Beine, welches die Räuber in die Flucht treiben soll.

Für alle Klassen der Grundschulen

Dauer: 45 oder 60 Minuten

Der Schlagzeuger Volker Mauruschat führt einen interessanten Workshop für einzelne Schulkassen durch, welcher die Schüler in die vielfältige Welt des Schlagwerks einführt. Dabei erhält jeder Schüler in der Doppelstunde die Möglichkeit, alle Instrumente alleine und gemeinsam mit anderen auszuprobieren – von der Triangel und kleinen Trommel, über die Pauke und die eindrucksvolle große Trommel bis zu Xylophon und Marimba. Im anschließenden Konzert mit dem Preußischen Kammerorchester unter der Leitung von James Lowe stellt Volker Mauruschat dann nicht nur die Marimba in dem berühmten Konzert von Neil Rosauro virtuos vor, sondern lässt die Schüler bei einigen Stücken an Pauken, Trommeln und sogar am Amboss mitwirken.

Für Schüler ab Klasse 5

Dauer des Workshops: pro Klasse 2 Schulstunden

Dauer des Konzerts: 60 Minuten

Uckermärker Dorfmusikanten

Im Rhythmus der Schlagwerke



Musik der Moderne

In 60 Minuten erläutert Aaron Dan mit dem Preußischen Kammerorchester, warum die Musik des 20. und 21. Jahrhunderts klingen muss, wie sie klingt: Der sich ständig erneuernde „Zeitgeist“ verbietet eine Wiederholung alter Muster und zwingt die Komponisten auf zeitgemäße Wege. Direkte Parallelen zwischen Mendelssohn und Charles Ives, zwischen Bach und Kent Kennan sowie Bild Darstellungen und Literaturbeispiele sollen den Weg der Avantgarde von etwa 1900 bis heute verdeutlichen. Das Programm ist ideal für Oberschulklassen, die sich mit der Kunst, Literatur oder Geschichte der Moderne befassen.

Für Schüler ab Klasse 7

Dauer: 60 Minuten

Rock, Pop, Jazz

In diesem 1,5-stündigen Konzert geht Aaron Dan mit den Schülern auf die Grundlagen der Komposition von Popmusik ein. Was macht Popmusik populär? Erst spielt er auf seiner Flöte mit dem Orchester einige Stücke, die die Geschichte der Unterhaltungsmusik darstellen, dann komponiert er ein neues Stück im Pop-Stil, bei dem jeder, der möchte, mitmachen kann. Dabei wird ein Computer verwendet sowie Mikrofone und Lautsprecher, sprechende, stampfende und klatschende Schülergruppen und natürlich ein Streichorchester mit verstärktem Bass. Jede dieser Pop-Kompositionen ist eine Mischung aus vorbereitetem Material und spontanen Einfällen.

Für Schüler ab Klasse 7

Dauer inkl. Workshop 90 Minuten.

Die vier Jahreszeiten

Antonio Vivaldis unsterbliches und beliebtes Werk für Violine und Streichorchester in einem szenischen und höchst unterhaltsamen Gesprächskonzert! Zusammen mit dem Preußischen Kammerorchester machen wir eine Zeit- und Raumreise nach Venedig um 1720, wo uns Antonio Vivaldi (Andreas Peer Kähler) höchstpersönlich empfängt und uns charmant und humorvoll in die Geheimnisse seiner Musik einweihet. Viele kleine Mitmachaktionen erleichtern den Schülern und Schülerinnen den Zugang zur Musik, und für ältere Kinder gibt es auch Antworten auf die Fragen, wie Vivaldi es rein technisch schafft, Bilder von Landschaften, Stimmungen, Tieren und Ereignissen in uns zu erzeugen.

Für alle Klassen der Grundschulen und auch der Oberschulen

Dauer: 60 Minuten



Dmitri Schostakowitsch (1906–1975) schrieb 1960 im vom Krieg stark zerstörten Dresden das „Streichquartett Nr. 8“ und versah es mit der Widmung „Dem Gedächtnis der Opfer von Faschismus und Krieg“. Die „Kammersinfonie op. 110a“ ist die Bearbeitung von Rudolf Barschei für Streichorchester, die von Schostakowitsch „autorisiert“ und in sein eigenes Werkverzeichnis aufgenommen wurde. Thomas Paffrath, Kontrabassist des Preußischen Kammerorchesters, erläutert die einzelnen Teile des ca. zwanzigminütigen Werks musikalisch im historischen Kontext und vor dem persönlichen Hintergrund des Komponisten. Am Ende wird das Stück gespielt.

Für Schüler der Sekundarstufe II

Dauer: 45 Minuten

- Besuch von Proben des Preußischen Kammerorchesters (jederzeit möglich - bitte anmelden!)
- Angebote für Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund
- Besuch von Orchestermitgliedern in Schulen im Rahmen von Instrumentenkunde und anderen Themen wie z.B. Musik im Alltag, Musikerberufe etc.
- Wiederholungen von Konzerten aus unserem regulären Konzertprogramm für Schulen
- Musiktheaterkurs in Zusammenarbeit mit der Kreismusikschule Uckermark (Chor in altersabgestuften Gruppen), Anmeldung: Kreismusikschule Uckermark, Hauptstelle Prenzlau, Tel. (03984) 70 15 41
- Ermäßigte Eintrittspreise für Schüler

Alle Schulkonzerte (bis auf die Orgelführung) können sowohl im Kultur- und Plenarsaal des Landkreises Uckermark in Prenzlau als auch vor Ort in den Schulen oder in Gemeindesälen aufgeführt werden.

Die Termine erfolgen in Absprache mit dem Preußischen Kammerorchester. Begleitmaterial auf Nachfrage. Nehmen Sie Kontakt mit uns auf - wir helfen Ihnen gerne weiter!

Schostakowitsch: Kammersinfonie

Angebote

für Kinder und Jugendliche



Bebersee Festival

Klassik in Dorfkirchen



Aufgrund der Verbundenheit mit der Region fühlt sich die Uckermärkische Kulturagentur dafür verantwortlich, das kulturelle Leben in der Uckermark durch außergewöhnliche Veranstaltungen zu bereichern.

So spielt das **Preußische Kammerorchester** nicht nur in Konzertsälen, sondern es hat nun bereits Tradition und die Besucher freuen sich jedes Mal aufs Neue, wenn Konzerte der Reihe „Klassik in Dorfkirchen“ stattfinden. So wurde den historischen Dorfkirchen wie beispielsweise in Schönermark, Wartin und Groß Fredenwalde neues Leben eingehaucht.

Aufgrund der durchweg positiven Resonanz werden die beliebten Konzerte seit Bestehen der Uckermärkischen Kulturagentur 2004 kontinuierlich angeboten. Im Spätsommer und Herbst, wenn es noch warm genug ist, musiziert das Kammerorchester - oftmals begleitet von Solisten - in Dörfern und bespielt die kleinen und großen Kirchen der Region. Alle Konzerte sind **Benefizkonzerte**, das heißt, es gibt keinen Eintritt, sondern es werden Spenden gesammelt, für Anliegen der Gemeinde und für die Kulturagentur, die damit Projekte für Kinder und Jugendliche ermöglicht. In einem Faltblatt werden die Konzertreihe, die Musiker und das Programm vorgestellt.

Veranstalter:

Uckermärkische Kulturagentur
gemeinnützige GmbH

Bebersee Festival



Der Hangar auf dem Gelände des **ehemaligen Militärflughafens Groß Dölln** ist wohl einer der ungewöhnlichsten Konzertorte Deutschlands. Wo einst 15.000 Soldaten stationiert waren, sorgt nun klassische Musik für Harmonie. Zum Konzert- und Versammlungsraum umgebaut bietet der Hangar eine einmalige Akustik. Gerade einmal 60 Fahrminuten von Berlin entfernt, in der brandenburgischen Schorfheide gelegen, ist das Gelände von Wäldern und Wiesen umgeben.

Das Bebersee Festival findet in diesem Konzerthangar statt und zieht in jedem Jahr zahlreiche Besucher aus ganz Deutschland an. Traditionell finden sieben Konzerte statt, darunter ein Familienkonzert. Renommiertere Künstler werden eingeladen, um das Programm des Festivals zu gestalten. Begründer und künstlerischer Leiter des Festivals ist Prof. Markus Groh. Seit 2012 ist die Uckermärkische Kulturagentur Träger des Festivals.

Veranstalter:

Uckermärkische Kulturagentur
gemeinnützige GmbH

Das Thema 2016 heißt „Grenzgänger“.
Weitere Informationen finden Sie unter www.bebersee.de



Uckermärkischer Orgelfrühling

Bereits zum sechsten Mal lud die Stiftung Uckermärkische Orgellandschaft zum „**Uckermärkischen Orgelfrühling**“ ein. In der Uckermark befindet sich ein breites Spektrum an historischen und modernen Instrumenten, an pittoresken Orten in wunderschöner Landschaft.

Neben der Wagner-Orgel in Angermünde gibt es zahlreiche Orgeln in kleinen Dorfkirchen, die im Laufe der Jahre nach und nach restauriert und spielbar gemacht wurden und werden. Um die Orgeln der Uckermark in ihrer ganzen Pracht zu erhalten und zu hegen, haben die Sparkasse Uckermark und Klemens Schmitz im Jahre 2007 die „**Stiftung Uckermärkische Orgellandschaft**“ gegründet. Hier liegt die einmalige Chance, die Instrumente in ihrer Vielseitigkeit für das Publikum erklingen zu lassen. Der Eintritt ist zu allen Konzerten und Orgelführungen frei, Spenden für die jeweilige Kirchengemeinde und die Orgelstiftung werden erbeten. Der Uckermärkische Orgelfrühling wurde mit dem Innovationspreis DAVID 2011 des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes ausgezeichnet.

Informationen zum 7. Uckermärkischen Orgelfrühling finden Sie unter www.umkulturagenturpreussen.de

Uckermärkischer Orgelfrühling



Veranstalter:

STIFTUNG UCKERMÄRKISCHE ORGELLANDSCHAFT

Management:

Uckermärkische Kulturagentur
gemeinnützige GmbH



Die CD-Box wurde 2013 von der Uckermärkischen Kulturagentur in Zusammenarbeit mit dem Evangelischen Kirchenkreis Uckermark herausgegeben.

Weitere Informationen unter Tel. 03984 833974



Christian Grygas mit den Steernentänzerinnen

Vorverkauf in Prenzlau

Uckermärkische Kulturagentur

Grabowstraße 18, Tel.: (03984) 83 39 74

Öffnungszeiten: Mo 9.00-13.00 Uhr und Do 13.30-17.30 Uhr
sowie nach Absprache

Stadtinformation Prenzlau

Marktberg 2, Tel. (03984) 83 39 52

Dominikanerkloster Prenzlau

Uckerwieck 813, Tel. (03984) 75 22 41

Vorverkauf in Templin

Multikulturelles Centrum

Prenzlauer Allee 6, Tel. (03987) 5 31 30

Tourist-Information Templin

Am Markt 19, Tel. (03987) 5 38 33

Vorverkauf in Angermünde

Verlagsbuchhandlung Ehm Welk

Rosenstraße 3, Tel. (03331) 3 65 48 - 0

Kartenvorbestellungen werden gelöscht, wenn sie zum festgelegten Zeitpunkt nicht abgeholt werden. Es besteht kein Anspruch auf Rücknahme und Umtausch von Karten für nicht wahrgenommene Konzerte. Auch in anderen Fällen können Karten grundsätzlich nicht zurückgenommen werden.

Was Sie bei einem Konzertbesuch wissen sollten:

Programm-, Termin- und Besetzungsänderungen sind nicht beabsichtigt, dennoch können sie notwendig werden.

Achten Sie bitte in diesem Zusammenhang auf unsere Veröffentlichungen und Presseinformationen.

Wir möchten darauf hinweisen, dass Ton-, Foto-, Film- und Videoaufnahmen während der Konzerte nur mit Genehmigung des Geschäftsführenden Direktors zulässig sind.

Vorbehalt

Die Verhandlungen mit einigen Gästen und Musikern über Engagements und Aufträge sind noch nicht abgeschlossen.

Die Ankündigungen stehen deshalb unter dem Vorbehalt eines schriftlichen Vertragsabschlusses.

	Bühne															
Reihe 1	1	2	3	4	5	6	7		8	9	10	11	12	13	14	
Reihe 2	1	2	3	4	5	6	7		8	9	10	11	12	13	14	
Reihe 3	1	2	3	4	5	6	7		8	9	10	11	12	13	14	
Reihe 4	1	2	3	4	5	6	7		8	9	10	11	12	13	14	
Reihe 5	1	2	3	4	5	6	7		8	9	10	11	12	13	14	
Reihe 6	1	2	3	4	5	6	7		8	9	10	11	12	13	14	
Reihe 7	1	2	3	4	5	6	7		8	9	10	11	12	13	14	
Reihe 8	1	2	3	4	5	6	7		8	9	10	11	12	13	14	
Reihe 9	1	2	3	4	5	6	7		8	9	10	11	12	13	14	
Reihe 10	1	2	3	4	5	6	7		8	9	10	11	12	13	14	
																Notausgang
Reihe 11	1	2	3	4	5	6	7		8	9	10	11	12	13	14	
Reihe 12	1	2	3	4	5	6	7		8	9	10	11	12	13	14	
Reihe 13	1	2	3	4	5	6	7		8	9	10	11	12	13	14	
Reihe 14	1	2	3	4	5	6			7	8	9	10	11	12		
Reihe 15	1	2	3	4	5				8	9	10	11	12			
Reihe 16	1	2	3	4	5				8	9	10	11	12			
Reihe 17	1	2	3	4	5				8	9	10	11	12			
Reihe 18	1	2	3	4	5				8	9	10	11	12			
Reihe 19	1	2	3	4	5				8	9	10	11	12			
Reihe 20	1	2	3	4	5				8	9	10	11	12			
Reihe 21	1	2	3	4	5	6	Einlass	7	8	9	10	11	12			

Sitzplan
Kultur- und
Plenarsaal Prenzlau



An der jüngsten CD-Produktion der Kreismusikschule Uckermark in Zusammenarbeit mit der Uckermärkischen Kulturagentur waren der Kammerchor Prenzlau, das Preußische Kammerorchester und die Solisten Maïke Wegener und Aaron Dan beteiligt. Die Aufnahme entstand mit dem Studio TeldeX Berlin und präsentiert traditionelle und neue Melodien in modernen, eigens für die CD angefertigten Chor- und Orchesterarrangements – Weihnachtsmusik mal anders!

INFORMATION

Anrechtsinformation
Eintrittspreise



Probenarbeit mit James Lowe



Jürgen Bischof



Elke Dieckhoff | Lydia Reimann | Elke Gruba

KULTURAGENTUR

Das Team der
Uckermärkischen
Kulturagentur

Preise für Konzertanrechte in Prenzlau

1. Kategorie Reihe 1-7
im Kultur- und Plenarsaal
 2. Kategorie Reihe 8-14
im Kultur- und Plenarsaal
 3. Kategorie Reihe 15-21
im Kultur- und Plenarsaal
- Freie Platzwahl
im Refektorium des Klosters

	Konzertreihe Unterhaltung		Konzertreihe Klassik		Konzertreihe Kammermusik
	voll	ermäßigt	voll	ermäßigt	
1. Kategorie Reihe 1-7 im Kultur- und Plenarsaal	90,00 €	55,00 €	80,00 €	55,00 €	
2. Kategorie Reihe 8-14 im Kultur- und Plenarsaal	75,00 €	45,00 €	65,00 €	45,00 €	
3. Kategorie Reihe 15-21 im Kultur- und Plenarsaal	60,00 €	40,00 €	55,00 €	40,00 €	
Freie Platzwahl im Refektorium des Klosters					45,00 €

Ermäßigung erhalten Rentner, Erwerbslose, Schwerbeschädigte, Azubis und Studenten. Sie erhalten 20% Rabatt, wenn Sie ein Anrecht der Konzertreihe Unterhaltung und Klassik zusammen abschließen. Bei Werbung eines neuen Anrechts erhalten Sie 2 Freikarten für ein Sonderkonzert Ihrer Wahl.

Anrechtskonzerte im freien Verkauf in Prenzlau*

1. Kategorie Reihe 1-7
im Kultur- und Plenarsaal
 2. Kategorie Reihe 8-14
im Kultur- und Plenarsaal
 3. Kategorie Reihe 15-21
im Kultur- und Plenarsaal
- Freie Platzwahl
im Refektorium des Klosters

	Konzertreihe Unterhaltung		Konzertreihe Klassik		Konzertreihe Kammermusik
	voll	ermäßigt	voll	ermäßigt	
1. Kategorie Reihe 1-7 im Kultur- und Plenarsaal	20,00 €	15,00 €	19,00 €	15,00 €	
2. Kategorie Reihe 8-14 im Kultur- und Plenarsaal	17,00 €	13,00 €	16,00 €	13,00 €	
3. Kategorie Reihe 15-21 im Kultur- und Plenarsaal	15,00 €	12,00 €	14,00 €	12,00 €	
Freie Platzwahl im Refektorium des Klosters					12,00 €

Über alle Vorteile eines Anrechts und über die Anrechtsbedingungen informiert Sie gern Frau Elke Gruba unter (03984) 833974 sowie per e-Mail: e.gruba@umkulturagenturpreussen.de.

*Schüler zahlen bei Vorlage ihres Schulausweises für die Konzertreihen sowie für Sonderkonzerte pauschal 4,00 €. Die Preise für DASANDERE-Konzert und die Sonderkonzerte entnehmen Sie bitte den jeweiligen Ankündigungen. In Begleitung eines zahlenden Erwachsenen haben Schüler freien Eintritt. *Aufschlag Abendkasse: 2,00 €*

Jürgen Bischof

Geschäftsführender
Direktor

James Lowe

Chefdirigent

Aiko Ogata

Konzertmeisterin

Elke Dieckhoff

Künstlerisches
Betriebsbüro

Elke Gruba

Anrecht/Sekretariat

Lydia Reimann

Öffentlichkeitsarbeit

Eugen Moldovan

Notenwart

Bodo Wesener

Techniker

Dr. Eckhard Blohm

Vorsitzender des
Freundeskreises des
Preußischen
Kammerorchesters e. V.

Horst Herrmann

Vorsitzender des
Aufsichtsrates

Christian Hartphiel, Astrid Kuthning,
Andreas Meyer, Uwe Schmidt

Mitglieder des
Aufsichtsrates

IMPRESSUM

Uckermärkische Kulturagentur gGmbH /
Preußisches Kammerorchester
Geschäftsführender Direktor: Jürgen Bischof
Grabowstraße 18, 17291 Prenzlau
Tel.: (03984) 83 39 74, Fax: (03984) 83 57 857
kontakt@umkulturagenturpreussen.de
www.umkulturagenturpreussen.de

Herausgeber

Jürgen Bischof und Lydia Reimann
einfach-uckermark.de

Redaktion
Layout/Satz

Oliver Wunderlich, Foto: Franz Roge

Titel

Franz Roge, Martin E. Kruppa, Trond Husebø, Lydia Reimann, Michael Reichel, Włodzimierz Piątek, Jen Owens, Jennifer Eid, Werner Dreblow, Peter Ullrich, Ines Schwarz, Alexandra Martinot, Agenturen

Fotos

Fotos Seite 20/21 und 31 mit freundlicher
Unterstützung des Eisenbahnmuseums Gramzow

Freundeskreis des Preußischen Kammerorchesters e. V.
Gesellschafter der Uckermärkischen Kulturagentur



Landkreis Uckermark
Städte und Gemeinden des Landkreises Uckermark



Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur
des Landes Brandenburg



Stadt Prenzlau

Sparkasse Uckermark *Hauptsponsor*

RESERV GmbH

UDG Uckermärkische Dienstleistungsgesellschaft mbH

BTT Beton, Transport und Tiefbau GmbH

ENERTRAG

Ingenieurbüro Prof. Dr.-Ing. Dirk Werner & Dipl.-Ing. Gerhard Sy

Geschenke mit Esprit

Rundfunk Berlin-Brandenburg KulturRadio

Rotary Club Prenzlau

Hotel Uckermark

Uckermärkischer Konzertchor Prenzlau e.V.

IG Frauen Prenzlau e.V.

Kreismusikschule Uckermark

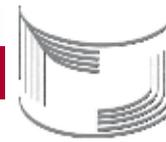
Deutscher Musikrat

Europäische Union • Euroregion Pomerania

Uckermarkkurier - Prenzlauer Zeitung • Märkische Oderzeitung

Evangelische und katholische Kirchengemeinden

Unser Dank gilt auch den Gewerbetreibenden und Einzelhändlern,
die uns durch das Aushängen unserer Konzertplakate bei der Wer-
bung unterstützen.



Die Musikschule des Landkreises Uckermark

Kreismusikschule Uckermark

Hauptsitz Prenzlau · Nebenstellen in Angermünde und Templin

Anerkannte Musikschule im Land Brandenburg
Mitglied im Verband deutscher Musikschulen e.V.

Einzel- und Gruppenunterricht • Kurse und Ergänzungsfächer

Streichinstrumente, Holzblasinstrumente, Blechblasinstrumente, Schlaginstru-
mente, Tasteninstrumente, Zupfinstrumente, Akkordeon, Tanz- und Unterhal-
tungsmusik, Gesang, Kinder- und Kammerchor, Tanz und Ballett, Hohner Musik-
garten für Kleinkinder, Musikalische Früherziehung im Vorschulalter, ABC-Kurse
für Schulanfänger, Arbeit mit Behinderten

Rufen Sie an! Wir beraten Sie gern!

Telefon (03984) 70 15 41 • Fax (03984) 70 18 41

**Geschenke
mit Esprit**

Steffi Ohlbrecht-Firyn

Sparkassencenter
G.-Dreke-Ring 60
17291 Prenzlau
Tel.: 03984/ 7 12 18
Fax: 03984/ 83 17 84

MARIE LUISE
RESTAURANT

FINE ARTS
HOTEL UCKERMARK
CATERING

Friedrichstraße 2
Tel: 03984 / 364-00
www.hoteluckermark.de

17291 Prenzlau
Fax: 03984 / 364-299
info@hoteluckermark.de

*Fahrgastschiffahrt Uckerseen
in Prenzlau*

FGS Uckerseen
Fahrgastschiffahrt Uckerseen
Reeder Torsten Kohn

Uckerpromenade 44 • 17291 Prenzlau
Tel. 03984 832089 • Fax 03984 832047
www.uckerseeschiff.de • Mail info@uckerseeschiff.de

Café direkt am schönen Uckersee
mit Strandbar, Bootsverleih,
Party, Grill und
Freizeitmarkt

Strandcafé See
Uckersee & Uckermark

Dipl.-Volkswirtin Steffi Pyka

Steuerberaterin

Arbeitsgebiete:

- Laufende Buchhaltung / Lohnbuchhaltung
- Jahresabschlüsse / Überschussrechnungen
- Steuererklärungen aller Art
- Begleitung von Betriebsprüfungen
- Beratung zum nationalen und internationalen Steuerrecht der Bundesrepublik Deutschland



Büro: Schulzenstr. 1, 17291 Gramzow

E-Mail: steffi.pyka@stb-gramzow.de

Tel.: 039861 / 700 60

Fax: 039861 / 700 61

Franz-Wienholz-Str. 25a
17291 Prenzlau
Tel.: 03984/835-0
Fax: 03984/835-111
info@udg-uckermark.de
www.udg-uckermark.de

**Wir sind für Sie da.
Das ganze Jahr.**

UDG
Uckermarkische
Dienstleistungsgesellschaft mbH

UCKERMARK

Lösungen zum Schutz der Umwelt

- Transportbeton der Klasse C8/10 bis C 50/60
- LKW und Baumaschinen
- Tiefbauarbeiten
- Schüttguttransporte
- Abrissarbeiten
- Freie KFZ + LKW + PKW + Baumaschinenwerkstatt
- Baumaschinendienste
- Hydraulik- und Reifenservice
- Bauabfall-Sortieranlage
- Recycling-Aufbereitung

Mitglied des Verbandes der Deutschen Baugewerksinnungen e. V. - eppg- und fremdberaten

Beton, Transport und Tiefbau GmbH Prenzlau

Neustädter Damm 84a
17291 Prenzlau
Tel.: (03984) 20 18
und 80 18 73
Mischanlage 80 18 72
Werkstatt 20 72
Fax: (03984) 80 18 70

BTT
PRENZLAU
Dienstleistungen
für die Bauwirtschaft

www.btt-prenzlau.de
E-mail: btt-prenzlau@t-online.de

**Musik allein ist die Weltsprache und
braucht nicht übersetzt zu werden,
da die Seele spricht.**

(Berthold Auerbach)

 **Sparkasse
Uckermark**

Wir machen uns stark
für die Uckermark

Dieser Meinung sind wir auch. Deshalb sorgen wir dafür, dass diese Sprache auch in Zukunft in der Uckermark gesprochen wird. Kunst und Kulturförderung sind uns weiterhin ein großes Anliegen. Die Sparkasse Uckermark ist Hauptsponsor des Preußischen Kammerorchesters.
Wir machen uns stark für die Uckermark.



Im Rhythmus der Uckermark und im Einklang mit der Natur.

